



Klavier-Festival Ruhr 2022

Martin Helmchen

Marie-Elisabeth

Hecker (Violoncello)

Kölner Kammerorchester

Christoph Poppen (Dirigent)

Montag | 13. Juni 2022



Das kulturelle Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptförderer
2022

RAGSTIFTUNG 

Kerstin Hausen-Buchonimus und -bacher,

in der Hoffnung und im Vertrauen darauf, dass die pandemische Entwicklung weiterhin zunehmend wieder Konzerterlebnisse in gewohnter Weise zulässt, begrüße ich Sie besonders herzlich zu den Konzerten des Klavier-Festivals Ruhr 2022! Nachdem ich bereits viele Jahre als Moderator des Initiativkreises Ruhr das Klavier-Festival Ruhr als dessen kulturelles Leitprojekt begleiten durfte, freut es mich sehr, dem Festival nun als Schirmherr zur Seite zu stehen.

Unter dem Motto Lebenslinien wirft unser Intendant Prof. Franz Xaver Ohnesorg beim Klavier-Festival Ruhr 2022 ein Schlaglicht auf die künstlerischen Biografien jener Künstler und Künstlerinnen, die er Jahr für Jahr im Ruhrgebiet zu einzigartigen Konzerten zu versammeln versteht. Mit vielen von ihnen verbindet ihn eine enge, oft schon Jahrzehnte währende persönliche Freundschaft, die, gepaart mit künstlerischer Offenheit für junge Talente und nicht zuletzt einem unerschütterlichen Optimismus, unsere hochkarätigen Konzerte in ihrer weltweit einmaligen Dichte erst möglich macht. Auch das bereits 2006 initiierte, inzwischen vielfach preisgekrönte Education-Programm, mit dem das Festival die musikalische und sprachliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vor allem in Duisburg Marxloh fördert, konnte trotz aller Einschränkungen während der Pandemie – z.B. durch den cleveren Einsatz digitaler Methoden – überaus erfolgreich weitergeführt werden. In diesem Jahr widmet sich das Education-Team mit der Deutschen Erstaufführung von Luciano Berios *Twice upon...* erstmals sogar einer internationalen Koproduktion mit Schülern und Schülerinnen sowie Musikern und Musikerinnen aus Paris.

Nichts von all dem wäre freilich möglich ohne das tatkräftige Engagement der vielen Sponsoren und Donatoren, die dem Klavier-Festival Ruhr seit vielen Jahren die Treue halten – nicht zuletzt seit der Gründung vor 34 Jahren unser Generalsponsor, der Initiativkreis Ruhr.

Wir sind als RAG-Stiftung an einer nachhaltigen Transformation der Region zutiefst interessiert und dabei spielt die Kulturförderung eine herausragende Rolle. Und so ist es mir als Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung eine besondere Freude, dass wir in diesem Jahr das Festival als Hauptförderer unterstützen. Gerade in dieser nicht einfachen Zeit bleibt es wichtig, das Klavier-Festival Ruhr für die Zukunft zu stärken – im Verein der Freunde und Förderer oder als Donatoren in unserem Jubilee Circle. Dazu lade ich Sie herzlich ein! Schreiben Sie einfach an freunde@klavierfestival.de oder an jubileecircle@klavierfestival.de – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine wunderbare, beflügelnde Festivalzeit, die uns hoffentlich alle Einschränkungen und Schwierigkeiten der vergangenen Monate vergessen lässt!

Bernd Tönjes

BERND TÖNJES

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022
Vorsitzender des Vorstands der RAG-Stiftung

Martin Helmchen
Marie-Elisabeth Hecker (Violoncello)
Kölner Kammerorchester
Christoph Poppen (Dirigent)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Ouvertüre zu „La Clemenza di Tito“ KV 621

York Höller (*1944)
Doppelkonzert für Violoncello, Klavier und Orchester
(Uraufführung des Auftragswerks der Stiftung Klavier-Festival Ruhr)

I Sehr ruhig – Recht bewegt – Durchaus lebhaft und impulsiv
II Sehr ruhig – Sehr schnell, gleichsam vorbei huschend
III Sehr schwungvoll

– Pause –

Joseph Haydn (1732–1809)
Sinfonie in C-Dur Hob I:90

Adagio – Allegro assai
Andante
Menuetto: Allegretto
Finale: Allegro assai

Mit freundlicher Unterstützung durch die

Deutsche Bank Stiftung 

Konzertflügel Steinway D

• Wir empfehlen, auch während des Konzertes einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen!

- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon „Intro to go“, den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und Reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255
BIC: NBAGDE3E



1982 in Berlin geboren, studierte **Martin Helmchen** zunächst bei Galina Iwanzowa an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin und wechselte später zu Arie Vardi an die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover; weitere Mentoren waren William Grant Naboré sowie Alfred Brendel. Einen ersten entscheidenden Impuls bekam seine Karriere, als er 2001 den „Concours Clara Haskil“ gewann. Seit 2010 ist Martin Helmchen

Associate Professor für Kammermusik an der Kronberg Academy. Im Jahr 2020 wurde er mit dem prestigereichen Gramophone Music Award für seine bei Alpha Classics erschienene Einspielung aller Klavierkonzerte von Ludwig van Beethoven mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter Andrew Manze ausgezeichnet. In der Saison 2021/22 ist Martin Helmchen Artist-in-Residence beim Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo.

Als Solist hat Martin Helmchen mit zahlreichen renommierten Orchestern konzertiert, darunter die Wiener und Berliner Philharmoniker, das Concertgebouworkest, das Gewandhausorchester Leipzig, die Staatskapelle Dresden, das Tonhalle-Orchester Zürich, das NDR Elbphilharmonie Orchester, das Orchestre de Paris, die Wiener Symphoniker, das Philharmonia Orchestra London, das Boston Symphony Orchestra, Chicago Symphony, New York Philharmonic sowie The Cleveland Orchestra. Er arbeitet regelmäßig mit Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Manfred Honeck, Bernhard Haitink, Jakub Hrůša, Klaus Mäkelä, Paavo Järvi, Vladimir Jurowski, Andris Nelsons, Andrew Manze, Kazuki Yamada, Christoph von Dohnányi, Sakari Oramo, Andrés Orozco-Estrada, Christoph Poppen, Michael Sanderling und David Zinman.

Einen besonderen Stellenwert hat für ihn die Kammermusik – eine Leidenschaft, für die der Cellist Boris Pergamenschikow die wesentlichen Impulse gab. Zu seinen engen Kammermusikpartnern gehören seine Ehefrau Marie-Elisabeth Hecker, Frank Peter Zimmermann, Julian Prégardien, Antje Weithaas und Carolin Widmann. Beim Klavier-Festival Ruhr ist er heute bereits zum sechsten Mal zu erleben.



Marie-Elisabeth Hecker war Schülerin am Robert-Schumann-Konservatorium in Zwickau, bevor sie Cellounterricht bei Peter Bruns erhielt. Im Alter von 12 Jahren gewann sie zum ersten Mal den Wettbewerb „Jugend musiziert“. Zu ihren wichtigen Auszeichnungen gehören der Sonderpreis beim Dotzauer-Wettbewerb 2001 und der Preis des Borletti-Buitoni Trust 2009. Den internationalen Durchbruch bescherte ihr der sensationelle

Erfolg beim Rostropowitsch-Wettbewerb 2005 in Paris: Dort gewann sie – erstmals in der Geschichte des bedeutenden Cellowettbewerbes – sowohl den ersten Preis als auch zwei Sonderpreise.

Seitdem gehört Marie-Elisabeth Hecker, die bei Heinrich Schiff und in Meisterkursen bei Anner Bylsma, Bernard Greenhouse, Frans Helmerson, Gary Hoffman und Steven Isserlis studierte, zu den gefragtesten Solistinnen der jungen Generation. Unter anderem gastierte sie beim BBC Symphony Orchestra, beim Belgian National Orchestra, beim Chamber Orchestra of Philadelphia, beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, bei der Dresdner Philharmonie, bei der Filarmonica della Scala, beim Gewandhausorchester, beim hr-Sinfonieorchester Frankfurt, beim Israel Philharmonic Orchestra, beim Mariinsky Orchestra, beim Netherlands Radio Chamber Orchestra, beim Orchestre de la Suisse Romande, beim Orchestre de Paris, beim Orchestre National de France, beim Orchestre Philharmonique du Luxembourg, beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, beim Spanish National Orchestra, bei der Staatskapelle Berlin und bei den Wiener Symphonikern – unter der Leitung von Daniel Barenboim, Daniel Harding, Thomas Hengelbrock, Philippe Herreweghe, Marek Janowski, Fabio Luisi, Kent Nagano, Jukka-Pekka Saraste, Christian Thielemann und Christoph von Dohnányi.

Inbesondere mit ihrem Ehemann Martin Helmchen ist sie weltweit in Rezitalen zu erleben. Außerdem spielt sie regelmäßig Kammermusikkonzerte in verschiedenen Formationen mit Veronika Eberle, Christian Tetzlaff, Stephen Waarts, Carolin Widmann und dem Apollon Musagète Quartett.

Große Beachtung fand ihre Einspielung von Brahms' Cellosonaten (gemeinsam mit Martin Helmchen), welche 2016 veröffentlicht

wurde. 2018 erschien ihre Aufnahme von Schuberts Arpeggione-Sonate und dem Klaviertrio Nr. 2 (mit Martin Helmchen und Antje Weithaas) sowie eine CD mit Elgars Cellokonzert (gemeinsam mit dem Antwerp Symphony Orchestra) und dessen Klavierquintett.

Neben ihrer Konzerttätigkeit ist Marie-Elisabeth Hecker seit August 2017 Professorin an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. In Zusammenarbeit mit Music Road Rwanda unterstützt sie zudem eine Musikschule in Ruanda, mit der sie regelmäßig vor Ort musikalische Projekte realisiert. Sie wird von der Kronberg Academy unterstützt.

Beim Klavier-Festival Ruhr gibt sie heute ihr Debüt.



Christoph Poppen hatte im Lauf der Jahre einige bedeutende Chefpositionen inne. Von 1995–2006 war er Künstlerischer Leiter des Münchner Kammerorchesters, dem er in kürzester Zeit ein vielbeachtetes neues Profil verlieh. Im August 2006 wurde Christoph Poppen zum Chefdirigenten des Rundfunk-Sinfonieorchesters Saarbrücken ernannt, von 2007 bis 2011 war er dann Chefdirigent der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, die er

nach der Verschmelzung der beiden Orchester zu einer homogenen künstlerischen Einheit geformt hat. In der Saison 2021/22 setzt er seine nunmehr bereits seit zehn Jahren bestehende höchst erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Kölner Kammerorchester als Principal Conductor fort. In gleicher Position leitet er auch die Hong Kong Sinfonietta und das Israel Chamber Orchestra. Christoph Poppen arbeitet zudem regelmäßig mit Orchestern wie u.a. dem Seoul Philharmonic Orchestra und dem Residentie Orkest, mit dem Netherlands Philharmonic Orchestra, der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern und dem Athens State Orchestra. Zahlreiche Gastdirigate führten ihn zu Orchestern wie dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, der Staatskapelle Dresden, den Bamberger Symphonikern, dem Orchestre Philharmonique de Radio France, dem Detroit und Indianapolis Symphony Orchestras, den Wiener Symphonikern, dem Orquestra Sinfônica do Estado de São Paulo, dem New Japan Philharmonic Orchestra und dem Singapore Symphony Orchestra, der Camerata Salzburg und zur Biennale in Venedig.

Poppen ist auch ein gefragter Operndirigent. Zuletzt dirigierte er sehr erfolgreich Mozarts „Entführung aus dem Serail“ am Aalto Theater in Essen und leitete die Neuinszenierung von Glucks „Iphigénie in Aulis“ an der Staatsoper Stuttgart. 2016 betreute er eine Neuproduktion von Mozarts „Don Giovanni“ am Teatro Carlo Felice in Genua. An der Oper Frankfurt dirigierte er konzertante Aufführungen von Bizets „Perlenfischern“, was zu einer direkten Wiedereinladung für die „Zauberflöte“ führte. 2017 leitete er die konzertante Aufführung von Webers „Oberon“ an der Oper Köln. Christoph Poppen war Professor für Violine und Kammermusik an der Hochschule für Musik in Detmold und in der Folge an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, deren Rektor er zwischen 1996 und 2000 war. Von 2001 bis 2005 war Christoph Poppen künstlerischer Leiter des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD. Seit 2003 ist er Professor für Violine und Kammermusik an der Hochschule für Musik und Theater München. 2019 gründete er die International Academy for Music, Arts and Science in Marvão/Portugal, nachdem er dort bereits im Jahr 2014 das hoch renommierte „Festival Internacional de Música de Marão“ ins Leben rief, das 2022 bereits zum 8. Mal stattfinden wird. 2020 wurde er zum Künstlerischen Leiter des neu gegründeten Classic Revolution Festivals in Seoul berufen, für das er die besten Künstlerinnen und Künstler aus Korea und der westlichen Welt exklusiv in der Lotte Concert Hall zusammenführt.

Seit dem Studienjahr 2021/22 hat er einen neu geschaffenen Lehrstuhl für Violine an der renommierten Escuela Superior de Música Reina Sofia in Madrid inne.

Beim Klavier-Festival Ruhr leitet er heute zum vierten Mal das Kölner Kammerorchester.



Das **Kölner Kammerorchester**, das älteste Kammerorchester Deutschlands, wird im Jahr 2023 sein 100-jähriges Jubiläum feiern können. 1923 führte die Idee einer werkgerechten Interpretation zu seiner Gründung. 1963 übernahm Helmut Müller-Brühl von

den Dirigenten der ersten Jahre – Hermann Abendroth und später Erich Kraack – die Leitung. Eine viel beachtete Gastspielreise in die Schweiz mit dem Pianisten Wilhelm Kempff bildete 1964 den Auftakt für die Zusammenarbeit mit zahlreichen international renommierten Solisten. Seitdem feierten Müller-Brühl und das Orchester in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und bei internationalen Festspielen eindrucksvolle Erfolge. Im Rahmen der von Helmut Müller-Brühl gegründeten und mehr als drei Jahrzehnte von ihm künstlerisch geleiteten Brühler Schlosskonzerte spielte das Kölner Kammerorchester regelmäßig Opernproduktionen und Konzerte als Festivalorchester. Seit 1988 veranstaltet das Kölner Kammerorchester die Konzertreihe »Das Meisterwerk« in der Kölner Philharmonie.

Traditionell werden junge Solisten, die als Newcomer oder Geheimtipp galten, vom Kölner Kammerorchester in die Kölner Philharmonie geladen. So debütierte Julia Fischer als 17-jährige; Namen wie Christoph Eschenbach, Christine Schäfer oder Alban Gerhardt sind ebenfalls eng mit der Konzertreihe verknüpft.

Über 200 CD- und Schallplattenaufnahmen, Rundfunk- und Fernsehproduktionen des Kölner Kammerorchesters dokumentieren ein Repertoire von mehr als 500 Meisterwerken und unbekanntem Kostbarkeiten. 2001 wurde die Einspielung der drei »Darmstädter Ouverturen« von Telemann mit dem Cannes Classical Award ausgezeichnet. Im März 2020 begannen Christoph Poppen und das Kölner Kammerorchester mit der auf drei Jahre angelegten Gesamteinspielung aller Mozart Messen gemeinsam mit dem Vokalensemble Kölner Dom, dem Kölner Domchor und dem WDR Rundfunkchor für das renommierte Label NAXOS.

Bereits im Jahr 2015 wurde das Kölner Kammerorchester von Christoph Poppen als „Orchestra in Residence“ zu dessen „Festival Internacional de Música de Marão“ nach Portugal eingeladen, wo es 2022 bereits zum 7. Mal gastieren wird. In die Saison 2021/22 startete das Kölner Kammerorchester fulminant mit allen fünf Beethoven Klavierkonzerten unter der Leitung des Solisten Fabian Müller am Klavier mit Gastspielen in Bonn, Wiesbaden und in Süddeutschland. Beim Klavier-Festival Ruhr ist das Orchester nach höchst erfolgreichen zyklischen Aufführungen sämtlicher Klavierkonzerte von Johann Sebastian Bach im Jubiläumsjahr 2000 und von Wolfgang Amadeus Mozart in den Jahren 2004 bis 2006 heute bereits zum 18. Mal zu hören.

„Lebenslinien“

Wenn wir das Klavier-Festival Ruhr 2022 unter das Leitmotiv „Lebenslinien“ stellen, dann geschieht dies im Bewusstsein großer Dankbarkeit unseren Künstlern gegenüber, deren Treue zum Klavier-Festival Ruhr es unserem Publikum ermöglicht, ihren künstlerischen Werdegang oft über Jahrzehnte hinweg zu erleben und zu begleiten – und dies in einer sonstwo kaum möglichen Intensität. Dass solche freundschaftlichen Begegnungen im Lauf der Jahre regelrecht zum künstlerischen Profil des Klavier-Festivals Ruhr wurden, macht mich auch ganz persönlich froh und dankbar – zumal ich weiß, wie sehr diese glücklichen Beziehungen durch die Treue unseres Publikums belohnt werden.

Franz Xaver Ohnesorg

Martin Helmchen zum 6. Mal beim Klavier-Festival Ruhr seit 2002

2002 Holzwickede

Debütkonzert, u.a. mit *Sonate Nr. 23 op. 57 „Appassionata“* von **Ludwig van Beethoven** und *eine Auswahl von Préludes aus Heft I & II* von **Claude Debussy**

2006 Duisburg

Orchesterkonzert mit Sebastian Knauer (Klavier) und dem Kölner Kammerorchester unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl, u.a. mit *Klavierkonzert Nr. 20 in d-Moll KV 466* und *Konzert Nr. 7 in F-Dur für zwei Klaviere und Orchester KV 242 „Lodron-Konzert“* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

2018 Wuppertal

Duorezital mit Frank Peter Zimmermann (Violine) und den *Violinsonaten Nr. 8 -10* von **Ludwig van Beethoven**

2019 Düsseldorf

Duorezital mit Frank Peter Zimmermann (Violine) und den *Violinsonaten Nr. 1 - 4* von **Ludwig van Beethoven**

2019 Mülheim

Duorezital mit Frank Peter Zimmermann (Violine) und den *Violinsonaten Nr. 5 - 7* von **Ludwig van Beethoven**

2022 Mülheim

Orchesterkonzert mit dem Kölner Kammerorchester unter der Leitung von Christoph Poppen mit Marie-Elisabeth Hecker (Violoncello), u.a. mit der Uraufführung des Auftragswerks des Klavier-Festivals Ruhr *Doppelkonzert für Violoncello, Klavier und Orchester* von **York Höller**

Christoph Poppen zum 4. Mal beim Klavier-Festival Ruhr seit 2014

2014 Mülheim

Orchesterkonzert mit Maria João Pires und dem Kölner Kammerorchester mit den *Sinfonien Nr. 36 in C-Dur „Linzer“* und *Nr. 40 in g-Moll* und dem *Klavierkonzert Nr. 20 in d-Moll KV 466* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

2017 Dortmund

Orchesterkonzert mit Till Fellner, Juliane Banse (Sopran) und dem Kölner Kammerorchester mit Werken von **Wolfgang Amadeus Mozart**, u.a. mit *Rezitativ* und *Arie für Sopran, Klavier und Orchester „Ch'io mi scordi di te?“ KV 505*

2022 Dortmund

Ukraine-Benefizkonzert zugunsten von Save the Children Deutschland e.V. mit Anne-Sophie Mutter (Violine), Lauma Skride, Pablo Ferrández (Violoncello) und dem Kölner Kammerorchester, u.a. mit dem *Tripelkonzert* von **Ludwig van Beethoven**

Kreativität entwickeln

www.deutsche-bank-stiftung.de

Die Deutsche Bank Stiftung zielt mit Ihren Aktivitäten auf die Entwicklung und nachhaltige Stärkung von Potentialen insbesondere junger Menschen. Sie initiiert und unterstützt Projekte, die diesen neue Erfahrungsräume eröffnen und sie dazu befähigen, ihre individuellen Begabungen zu entfalten. Ebenso ermutigt sie den künstlerischen Nachwuchs, neue Wege auszuprobieren und professionelle Fähigkeiten weiter auszubauen.

Sie trägt mit zahlreichen Projekten zur Integration von Immigranten bei und stärkt die Chancengerechtigkeit für benachteiligte Gesellschaftsgruppen.

Nicht zuletzt fördert die Stiftung das vielfältige kulturelle Leben in Deutschland. Weltweit engagiert sie sich gemeinsam mit starken Partnern in der Katastrophenhilfe.

Foto: Jörn Kippning

Deutsche Bank Stiftung



2022 Mülheim

Orchesterkonzert mit Martin Helmchen, Marie-Elisabeth Hecker (Violoncello) und dem Kölner Kammerorchester, u.a. mit der Uraufführung des Auftragswerks des Klavier-Festivals Ruhr *Doppelkonzert für Violoncello, Klavier und Orchester* von **York Höller**

Kölner Kammerorchester zum 18. Mal beim Klavier-Festival Ruhr seit 2000

2000 Essen

„Johann Sebastian Bach-Zyklus I“ – Debütkonzert unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl im Rahmen des Wochenend-Projektes „Johann Sebastian Bach zum 250. Todestag – Die Klavierkonzerte“ mit Ragna Schirmer, u.a. mit den *Concerti für Klavier, Streicher und Generalbass in d-Moll BWV 1052, D-Dur BWV 1053 und f-Moll BWV 1056* von **Johann Sebastian Bach**

„Johann Sebastian Bach-Zyklus II“ – Orchesterkonzert unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl im Rahmen des Wochenend-Projektes mit Homero Francesch, Michèle Gurdal und Oliver-Andrea Schnyder, u.a. mit dem *Concerto für 2 Klaviere, Streicher und Generalbass in c-Moll BWV 1060* und *Concerto für 3 Klaviere, Streicher und Generalbass in d-Moll BWV 1063* von **Johann Sebastian Bach**

„Johann Sebastian Bach-Zyklus III“ – Orchesterkonzert unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl im Rahmen des Wochenend-Projektes mit Michael Endres und Julia Fischer (Violine), u.a. mit *Concerto für Klavier, Streicher und Generalbass in D-Dur BWV 1054* und *Concerto für Violine, Streicher und Generalbass in a-Moll BWV 1041* von **Johann Sebastian Bach**

2004 Mülheim

„Mozart-Zyklus: Klavierkonzerte I“ – Orchesterkonzert unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl mit Jakub Cizmarovic, u.a. mit den *Klavierkonzerten Nr. 13 in C-Dur KV 415* und *Nr. 25 in C-Dur KV 503* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

„Mozart-Zyklus: Klavierkonzerte II“ – Orchesterkonzert unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl mit Gottlieb Wallisch, u.a. mit den *Klavierkonzerten Nr. 5 in D-Dur KV 175* und *Nr. 26 „Krönungskonzert“ in D-Dur KV 537* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

2005 Essen

„Mozart-Zyklus: Klavierkonzerte III“ – Orchesterkonzert unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl mit Ragna Schirmer, u.a. mit den *Klavierkonzerten Nr. 12 in A-Dur KV 414* und *Nr. 23 in A-Dur KV 488* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

„Mozart-Zyklus: Klavierkonzerte IV“ – Orchesterkonzert unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl mit Anna Gourari, u.a. mit den *Klavierkonzerten Nr. 11 in F-Dur KV 413* und *Nr. 19 „2. Krönungskonzert“ in F-Dur 459* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

„Mozart-Zyklus: Klavierkonzerte V“ – Orchesterkonzert unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl mit Jasminka Stancul, u.a. mit den *Klavierkonzerten Nr. 8 „Lützow-Konzert“ in C-Dur KV 246* und *Nr. 21 in C-Dur KV 467* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

„Mozart-Zyklus: Klavierkonzerte VI“ – Orchesterkonzert unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl mit Mihaela Ursuleasa, u.a. mit den *Klavierkonzerten Nr. 13 „2. Player“ in G-Dur KV 453* und *Nr. 16 in D-Dur KV 451* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

2006 Duisburg

„Mozart-Zyklus: Klavierkonzerte VII“ – Orchesterkonzert unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl mit Martin Stadtfeld, u.a. mit den *Klavierkonzerten Nr. 8 in B-Dur KV 238* und *Nr. 24 in c-Moll KV 491* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

„Mozart-Zyklus: Klavierkonzerte VIII“ – Orchesterkonzert unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl mit Christoph Berner, u.a. mit den *Klavierkonzerten Nr. 14 in Es-Dur KV 449* und *Nr. 15 in B-Dur KV 450* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

„Mozart-Zyklus: Klavierkonzerte IX“ – Orchesterkonzert unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl mit Martin Helmchen und Sebastian Knauer, u.a. mit den *Klavierkonzerten Nr. 9 „Jenamy“ in Es-Dur KV 271* und *Nr. 7 „Lodron-Konzert“ in d-Moll KV 466* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

„Mozart-Zyklus: Klavierkonzerte X“ – Orchesterkonzert unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl mit Till Fellner und Paul Lewis, u.a. mit den *Klavierkonzerten Nr. 22 in Es-Dur KV 482* und *Nr. 10 für zwei Klaviere in Es-Dur KV 365* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

„Mozart-Zyklus: Klavierkonzerte XI“ – Orchesterkonzert unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl mit Elisabeth Leonskaja, u.a. mit den *Klavierkonzerten Nr. 18 in B-Dur KV 456* und *Nr. 27 in B-Dur KV 595* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

2014 Mülheim

Orchesterkonzert unter der Leitung von Christoph Poppen mit Maria João Pires, u.a. mit den *Sinfonien Nr. 36 in C-Dur „Linzer“* und *Nr. 40 in g-Moll* und dem *Klavierkonzert Nr. 20 in d-Moll KV 466* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

2017 Dortmund

Orchesterkonzert unter der Leitung von Christoph Poppen mit Till Fellner und Juliane Banse (Sopran), u.a. mit *Rezitativ und Arie für Sopran, Klavier und Orchester „Ch'io mi scordi di te?“ KV 505* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

2022 Dortmund

Ukraine-Benefizkonzert zugunsten von Save the Children Deutschland e.V. unter der Leitung von Christoph Poppen mit Anne-Sophie Mutter (Violine), Lauma Skride und Pablo Ferrández (Violoncello), u.a. mit dem *Tripelkonzert* von **Ludwig van Beethoven**

2022 Mülheim

Orchesterkonzert unter der Leitung von Christoph Poppen mit Martin Helmchen und Marie-Elisabeth Hecker (Violoncello), u.a. mit der Uraufführung des Auftragswerks des Klavier-Festivals Ruhr *Doppelkonzert für Violoncello, Klavier und Orchester* von **York Höller**

Wir schwärmen für Bienen.

Jeder
Beutel hilft
Bienen.



Ricola spendet – du entscheidest wofür:
www.ricola.de/mitschwärmen



Die Initiative
„Deutschland summt!“
und Ricola sind Partner
für den Bienenchutz

Ricola

Zum Programm

Mit der „Haffner“-Sinfonie löste sich **Wolfgang Amadeus Mozart** von den Salzburger Zwängen und feierte mit ihr bei seiner ersten selbständigen Akademie in Wien – also einem wichtigen Abend, bei dem es um finanzielle Einnahmen wie auch um die öffentliche Präsentation ging – einen großen Erfolg. Sogar der Kaiser war anwesend und spendete „lauten Beifall“, wie Mozart stolz berichtet. Ein Lebensjahrzehnt später hatte sich seine Absicht, als freischaffender Künstler ein gutes Einkommen zu erzielen, zwar nicht erfüllt, aber mit zahlreichen Sinfonien und Streichquartette hatte er sich etablieren können. Kurz vor seinem Tod schreibt Mozart gesundheitlich angeschlagen unter Zeitdruck und Geldsorgen gleichzeitig an verschiedenen Werken – darunter ein Auftragswerk des Kaisers Leopold II für seine Krönung zu König von Böhmen 1791. Für diesen festlichen Anlass kam nur eine heroische Oper nach barockem Vorbild in Frage. Gemeinsam mit dem Librettisten Caterino Tommaso Mazzola sollte er die Geschichte des Kaisers Titus vertonen. *La Clemenza di Tito* hatte sich schon mehrfach als Opernstoff bewährt. Zu den Komponisten, die sich mit diesem Thema bereits vertraut gemacht hatten, gehört Antonio Caldara. Die Geschichte spielt im antiken Rom: Imperator Tito will Servilia, die Schwester seines Freundes Sesto, heiraten. Sesto liebt Vitellia, die wiederum versucht hatte, Titos Gunst zu erwerben. Vitellia verspricht Sesto die Ehe, wenn er Tito tötet. Doch der Anschlag misslingt und obwohl Tito die Wahrheit über des Todeskomplott erfährt, begnadigt er Sesto und Vitellia. Mit ihrem tugendhaften Beispiel war diese Geschichte einmal mehr der geeignete Stoff für eine Krönungsoper. Zunächst war die Oper wenig erfolgreich und wurde erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts durch diverse Bearbeitungen bekannter. Die Ouvertüre schlägt gleich mit den ersten acht Takten einen festlich-pathetischen Ton an. Erstaunlicherweise enthält sie keines der Themen der folgenden Oper – wirkt dafür aber als selbständige Ouvertüre äußerst glanzvoll und hat vor allem als Auftaktstück im Konzertrepertoire ihren gebührenden Platz erhalten.

Im Podcast „AnTasten“ des Klavier-Festivals Ruhr erzählt der in Köln lebende Komponist **York Höller**, wie der Beginn der Arbeit an der Auftragskomposition des Klavier-Festivals Ruhr, dem *Doppelkonzert für Violoncello und Klavier und Orchester*, mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie zusammenfiel. Er empfand – wie so viele – eine große Verunsicherung und Ungewissheit, die sich auch auf die kreativen Prozesse seines Arbeitens niederschlugen. In seiner Anmerkung zum neuen Werk lässt er wissen: „Das nie zuvor erlebte Geschehen und die mit ihm verbundene Ungewissheit



von **allein zu Haus**

nach **zusammen raus**

**Ausflüge macht
man mit der Bahn.**

bahn.de/nrw



über die Zukunft verunsicherte mich wie viele andere und lähmte zunächst meine kreativen Impulse. Die stets nach Anregung Ausschau haltende Imagination war geneigt, sich »dunklen Sphären«, insbesondere Autoren wie z.B. Hans Henny Jahn und anderen zuzuwenden. Ich erkannte jedoch recht bald die möglicherweise deprimierenden Rückwirkungen auf das Projekt. Da ich mich einer solchen Stimmung nicht ausliefern wollte, und um meinem Zögern ein Ende zu bereiten, setzte ich mich schließlich ans Klavier, griff mit beiden Händen entschlossen in die Tasten und schlug einen komplexen 12tönigen Akkord an, der sich spiegelsymmetrisch um den von keinem der 10 Finger mehr gleichzeitig anschlagbaren Zentralton d1 gruppierte. Mit dieser Akkordkonstellation eröffnen die Streicher in an- und abschwelliger Dynamik den ersten Satz. Nach einem kleinen in gleichmäßigen Auf- und Abwärtsskalen sich bewegenden »Vorhang« im Klavier entfaltet das Cello aus dem Zentralton heraus markante Tonfiguren, die sich nach und nach zu einer 21tönigen »Klanggestalt« entfalten, die samt den in ihr enthaltenen Grundakkorden und dem Prinzip der »permanenten Durchführung« die Struktur des ganzen Werkes bestimmt. Das »Doppelkonzert« hat – ähnlich wie mein »Violakonzert« von 2017 – eine klassische dreisätzliche Anlage. Die kompositorische Herausforderung bestand dementsprechend sowohl im kreativen Umgang mit diesem traditionellen Formtyp als auch in den ständig neu zu konstituierenden Beziehungen zwischen den beiden Soloinstrumenten einerseits und dem Orchester andererseits. Die unterschiedlichen musikalischen Charaktere der 3 Sätze sind deutlich zu verifizieren und stellen, zumal in den sehr bewegten Momenten, erhebliche spieltechnische Herausforderungen an die Solisten dar.“ Im Gespräch ergänzt er, dass es auch in spieltechnischer Hinsicht einen Austausch mit der Cellistin Marie-Elisabeth Hecker gab. Beide Solisten des heutigen Abends sind Widmungsträger des neuen Werkes.

Fleißig komponierte **Joseph Haydn** in der Abgeschiedenheit als Kapellmeister in der kleinstädtischen bzw. ländlichen Atmosphäre in Eisenstadt und Esterháza für seinen Dienstherrn Fürst Nikolaus Esterházy zahlreiche Werke, darunter auch viele Sinfonien für das dortige ausgezeichnete Orchester. Trotz der Entfernung (die damals eine weitaus größere Hürde darstellte als zu unserer heutigen Zeit) verbreitete sich von dort aus sein Ruf – vor allem in Paris liebte man seine Musik. So erhielt er 1785 den Auftrag, sechs Sinfonien für den französischen Adligen Comte d'Ogny zu schreiben. Auf diese Sinfonien Nr. 82 bis 87 folgten zwei weitere (88 und 89), die von dem Geiger Johann Tost an einen französischen Verleger verkauft wurden. Drei weitere waren von der Pariser Loge Olympique nachbestellt worden. Gleichzeitig

Handelsblatt Morning Briefing

**Kurz, kompakt, kritisch: das morgendliche
Update für Ohr und Geist.**



**PODCAST
BÖRSEN-
TÄGLICH
AB 6 UHR**



Die wichtigsten Nachrichten zum Start in den Tag – auf den Punkt gebracht von **Handelsblatt Senior Editor Hans-Jürgen Jakobs**. Montags bis freitags ab dem frühen Morgen überall, wo es Podcasts gibt.

Jetzt Reinhören:
handelsblatt.com/morningbriefing



erhielt Haydn einen ähnlichen Auftrag von Fürst Oettingen-Wallenstein für sein bayerisches Hoforchester. Noch bevor Haydn im Dezember 1790 nach London reiste und dort äußerst erfolgreich war, bewies der Komponist seinen nicht immer ganz ehrlichen Geschäftssinn und verkaufte die drei Werke gleich zwei Mal. Haydn jonglierte mit verschiedenen Abschriften und Kopien und versuchte damit den doppelten Handel zu vertuschen. Der Coup gelang, und mehr noch: Der Fürst bestellte gleich weitere Werke. Mit dem Auftrag, weitere Sinfonien zu schreiben, schickte er Haydn fünfzig Dukaten und eine goldene Schnupftabakdose. So festlich das Konzert mit der Ouvertüre beginnt, so feierlich endet es mit Joseph Haydns *Sinfonie in C-Dur Hob I:90* aus dem Jahr 1788. Im letzten Satz erlaubt sich Haydn einen musikalischen Scherz: Mit dem 167. Takt scheint der Satz beendet zu sein. Nach mehr als vier Takten Generalpause schließt sich als Coda noch ein Dialog zwischen Streicher und Fagott mit der Oboe an. Nach verschiedenen „Wanderungen“ des Kopfmotivs durch die Holzbläser werden auch andere Motive des Satzes noch einmal aufgegriffen. Schließlich werden Unisono-Läufe von einem Fanfarenmotiv der Bläser begleitet und bilden so einen glanzvollen Schluss.

Anja Renczikowski

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortfortissimo

- MARTHA ARGERICH, Brüssel
JULIANE BANSE, München
ELENA BASHKIROVA, Berlin
- Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen
ANDREA BERNOTAT, Essen
ADRIAN BRENDEL, London
ALFRED BRENDEL, London
TILL BRÖNNER, Berlin
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris
MICHEL CAMILO, Bedford (NY)
FRANK CHASTENIER, Köln
DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz
PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr
- Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen
DIETER ILG, Freiburg
MARIANNE KAIMER, Essen
- Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf
HELENE MAHNERT-LUEG, Essen
- Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr
JOSEPH MOOG, Saarbrücken
OLLI MUSTONEN, Helsinki
ANNE-SOPHIE MUTTER, München
GERHARD OPPITZ, München
THOMAS QUASTHOFF, Berlin

- Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach
YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München
- Dr. TILMAN THOMAS, Essen
SERGIO TIEMPO, Brüssel
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl
- Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen
URSULA UND
PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen
AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel
ANONYM

ff fortissimo

- Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch
GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf
HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf
DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg
- Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen
Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen
Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen
Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †, Mühlhausen
Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch
- Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne
JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

f forte

- Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln
Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München
- Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen
FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
- Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund
- Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum
EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal
BETTINA ROBKE-BERGMANN UND
FRANK BERGMANN, Wuppertal
CHRISTA THOBEN, Bochum
- Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr
AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr
Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München
MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen
NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen
Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath
Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen
SUSAN WEISS, Düsseldorf

mp mezzopiano

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum
HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
Prof. Dr. THOMAS † UND UTE BUDDE, Essen
Dr. KLAUS UND SABINE ENGEL, Mülheim an der Ruhr
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg
ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf
PETER † UND Uta JOCHUMS, Essen
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPPF, Düsseldorf
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw

Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
Prof. EBERHARD SCHMITT UND
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath
Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen
Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln
Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten
Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund
INGRID PEIPERS, Essen
Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln
Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen
Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen
Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

pp pianissimo

Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln
Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen
Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen
HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln

Dipl.-Wirt.-Ing. **PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI**, Hünxe
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf
GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen
CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund
Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln
Prof. Dr. **ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP**, Essen
THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING, Essen
SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal
KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf
Prof. **FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG**, Köln
MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg
Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg
Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken
GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid
Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMECHER UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum
ANGELA TITZRATH, Hamburg
WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster
ANONYM

ppp pianopianissimo

ROSEMARIE BAUMEISTER †, Mülheim an der Ruhr
Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm
PHILIPP UND SUSANNE GESCHE, Ratingen
INTRATONE GMBH, Düsseldorf
Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen
Dr. **WOLFRAM KLAPPOTH**, Düsseldorf
Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln
Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund
RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen
PETER TRAPP UND NATHALIE SOULIER, Essen
Dres. **ULRICH UND LIOBA UNGER**, Essen
ALEXANDRA UND VIKTORIA VOLLMANN, Gevelsberg
ANONYM

(Stand 08.06.2022)

Silver Circle

Presto **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |
Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND**
ANDREA BERNOTAT, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBL**
WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York |
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |
HORST UND SILKE COLLIN, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK**
STIFTUNG, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE**, Essen |
GREIF-STIFTUNG, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN**
HARRELL †, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |
Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen |
Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**,
New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**,
New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA**
LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**,
Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA**
MATERNA, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr |
ANNE-SOPHIE MUTTER, München | **NATIONAL-BANK STIFTUNG**, Essen |
Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND**
CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN**
BERNINGER-WEBER †, Essen | **SIR ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MARTIN**
UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München |
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen |
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND**
GABRIELE VATER, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-**
STIFTUNG, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER**
UND GUDRUN VON TIPPESKIRCH, Meerbusch | **ULRICH UND RUTH**
WEBER, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG UND**
CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST UND**
MARGARETE MEYER, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**, Mül-
heim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig |
Prof. **GABRIELE HENKEL †**, Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS**
VON WERNEBURG, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr |
Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE**
MÜLLER GMBH & Co. KG, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath |
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum
Allegro **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS † UND**
UTE BUDDE, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers |

HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND
MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER,
Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND
SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum |
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND
IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen |
Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE † SPETHMANN, Düsseldorf |
Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE
VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf |
Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-
WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum |
JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL
UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen |
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-
GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,
Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL
UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID
JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE
UND BRITA GERLING-KOEHNE †, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR
UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPF, Düsseldorf |
Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH
UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA
MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH
WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA
MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE
ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf |
EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE
STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS
KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen |
WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO
O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-
BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND
HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT,
Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR.
HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA
HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-
HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,
Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND
GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen |
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen |
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER
UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA † SCHLÜTER, Essen |
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA
SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA
STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT
ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln |
Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA
AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-
Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-
Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-
HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe |
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND
CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln |
BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf |
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA
HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN
UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER
UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA
JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß,
Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER
MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA
NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München |
GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND
HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken |
Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W.
UND HEIDI STADELHOFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover |
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA
WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr |
ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln |
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. E.H. WILHELM † UND
MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-
FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG,
Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER, Hamburg, STRATEGY CONSULTANTS
GMBH | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H.
BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND
MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER,
Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen |
Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSSEN-BIRNBAUM, Meerbusch |
Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf |
Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | WILHELM UND ANETTE
BONSE-GEUKING, Südlohn | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG,
Frankfurt am Main | Prof. Dr. HABIL. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN
BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS † UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT
BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND
JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen |
Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH,
Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG,
Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK,
Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND
AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL,
Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen | ROLF † UND
WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE
GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,
Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE
HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln |
BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH HARTMANN † UND INGE HARTMANN,
Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB,
Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG † UND
DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA
HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND
SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG
UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen |
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN,
Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf |

BODO HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER,
Essen | ULLRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND
CONSTANZE VON POSER UND GROSS-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND
INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM †
UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPAREK UND EVELYNE
BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen |
Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE
KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,
Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr |
HILMAR KOPPER †, Frankfurt am Main | KÖTTER SERVICES, Essen | Dipl. Ing.
KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE †
KRIWET, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | KÜMMERLEIN
RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen |
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD
UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an
der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND
CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf |
FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD
LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN
UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund |
Dr. KLAUS VON UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH
UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE
MIDDELMANN, Bochum | Dr. E.H. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen |
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND
MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH,
Essen | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR
NELLESSEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr |
Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA
ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |
JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln |
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND
BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH,
Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND
CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN
BERNINGER-WEBER †, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen |
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA
REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr. Ing.
PETER UND HILDEGUND RISSLER, Essen | Dr. HERGARD ROHWEDDER †,

Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER, Düsseldorf | Dr. Dr. H.C. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Dr. JOCHEN UND ANITA SCHMIDT, Essen | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEISS-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK, München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG, Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
Vorsitzender

Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER
Stellvertretender Vorsitzender

GERRIT COLLIN

Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL

Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
DIRK OPALKA
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

Dr. ANDREAS MAURER
Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

BERND TÖNJES
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
Vorsitzender

PETER HENLE

TRAUDL HERRHAUSEN

MARIANNE KAIMER

HELENE MAHNERT-LUEG

CHRISTA THOBEN

JUTTA VOLLMANN

SUSAN WEISS

Gründungstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptförderer 2022 RAG-STIFTUNG

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)

PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)

MARIANNE KAIMER (2014)

JUTTA VOLLMANN (2015)

Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)

Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)

EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)

Prof. Dr.-Ing. HARTMUT GRIEPENTROG UND YOUNG-JAE LEE (2022)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



Accenture · Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung · A.T. Kearney · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · Emschergerossenschaft und Lippeverband · Ernst & Young · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Franz Haniel & Cie. · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG Die Profi-Baumärkte · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · WESTDEUTSCHE LOTTERIE · Westfalenhallen Dortmund · Westfälische Hochschule · WILO

(Stand: Juni 2022)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus

Brunnenstraße 8 | 45128 Essen

Telefon +49 (0)201-89 66 80

info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2022

Dienstag | 14. Juni 2022 | 20 Uhr
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Alexandre Kantorow statt Maria João Pires

NEU

Donnerstag | 23. Juni 2022 | 20 Uhr
Dortmund | Konzerthaus
Jan Lisiecki
Chamber Orchestra of Europe
Beethoven: Klavierkonzerte Nr. 4 & 5

Mittwoch | 15. Juni 2022 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Porträtkonzert York Höller
Hanni Liang

Donnerstag | 16. Juni 2022 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Die Besten der Besten
Tom Borrow
BBC New Generation Artist 2021

Freitag | 17. Juni 2022 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Die Besten der Besten
Giorgi Gigashvili
1. Preis 19. Küssinger KlavierOlymp

Samstag | 18. Juni 2022 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Elena Fischer-Dieskau

Sonntag | 19. Juni 2022 | 18 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Jeneba Kanneh-Mason

WARTELISTE

Montag | 20. Juni 2022 | 20 Uhr
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Yefim Bronfman

Dienstag | 21. Juni 2022 | 18 Uhr | ohne Pause
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehallen
Musikalische Geschichten –
Präsentation des schulübergreifenden
Education-Projekts
**Schülerinnen und Schüler aus Duisburg-
Marxloh** (Tanz, Musik und Bühnenbild)
Lorenzo Soulez (Klavier)

Mittwoch | 22. Juni 2022 | 20 Uhr
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Jan Lisiecki
Chamber Orchestra of Europe
Beethoven: Klavierkonzerte Nr. 1-3

Freitag | 24. Juni 2022 | 20 Uhr
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Alexandra Dovgan

Samstag | 25. Juni 2022
„ExtraSchicht“ –
Die Nacht der Industriekultur

Montag | 27. Juni 2022 | 20 Uhr
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Evgeny Kissin

Dienstag | 28. Juni 2022 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
JazzLine
Chucho Valdés & Paquito D´Rivera
Reunion Sextet
Chucho Valdés
Paquito D´Rivera (Saxophon)
Diego Urcola (Trompete)
Dafnis Prieto (Drums)
Armando Gola (Bass)
Roberto Vizcaino Jr. (Congas)

Mittwoch | 29. Juni 2022 | 20 Uhr
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Die Besten der Besten
Bruce Liu
1. Preis XVIII. International Chopin Piano Competition

Donnerstag | 30. Juni 2022 | 20 Uhr
Gevelsberg | Zentrum für Kirche und Kultur
Olga Scheps

Freitag | 1. Juli | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
Evgeny Kissin
Sir Andrés Schiff

Samstag | 2. Juli 2022 | 20 Uhr
Mülheim | Stadthalle
Olli Mustonen

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter
www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2022

in der Stadthalle Mülheim



Olli Mustonen

Jan Sibelius Drei Sonatinen op. 67

Olli Mustonen Sonate Nr. 1 „Jehkin Iivana“

Alexander Skrjabin Sonate Nr. 10 op. 70
Vers la flamme

Johann Sebastian Bach

15 Dreistimmige Sinfonien BWV 787-801

Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 32 in c-Moll op. 111

Sa. 2. Juli 2022, 20 Uhr

Preise € 55 | 45 | 35 | 25

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Hotline 201 89 66 866 | www.klavierfestival.de



Das kulturelle Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptförderer
2022

RAGSTIFTUNG